



Um die Realisierung eines oder beider Flutlichtmasten voran zu bringen, wurde von der Stadtwerke Offenbach-Holding (SOH) vor wenigen Wochen ein Projektleiter benannt, der nun alle Belange des Projekts, Antragstellungen, Aufträge und das Einholen von Angeboten, in einer Hand vereinigt.

Vorangegangen war ein Treffen im Spätsommer - wir berichteten - mit Vertreter von Sparda Bank, Verein, Stadionbetreiber und IGS, bei dem man sich über gemeinsame Anstrengungen in Sachen Mastenerhalt verständigte.

Inzwischen ist das Vorhaben soweit gediehen, dass konkrete Maßnahmen begonnen werden können. Als erste wichtige Voraussetzung wurde ein Bodengutachten für den Standort in der Nordostecke erstellt und dieser als tauglich bestätigt: Es befinden sich weder Altlasten noch Kampfmittel im Boden. Die Abbildung vermittelt einen Eindruck davon, wo der erste Mast stehen wird.

Außerdem wird derzeit die Statik der Masten nach den aktuellen Richtlinien berechnet, so dass die notwendigen Reparaturen exakter Teil einer Ausschreibung werden können. Ein Vergleich der beiden bisher vorliegenden Offerten hat gezeigt, dass ein Pauschalangebot für die gesamte Maßnahme nicht den günstigsten Preis liefert, so dass nun alle Tätigkeiten einzeln ausgeschrieben werden.

Die Spendeneingänge mehren sich in letzter Zeit ebenfalls wieder – in der dunklen Jahreszeit fällt es eben deutlicher auf, dass das Stadionerlebnis in Offenbach bereits beim Weg dorthin beginnt, wenn die Masten strahlen.

Weihnachten steht vor der Tür, jede Spende hilft, damit uns bald wieder ein Licht aufgeht!